



## Antrag

Fraktionen CDU und SPD

### Gesundheitsschutz stärken – Initiative gegen Antibiotika-Resistenzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die weitere Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen verhindert wird. Dazu soll eine Stärkung des Infektionsschutzes und der Infektionsbekämpfung in den Einrichtungen des Gesundheitswesens erfolgen. Hierüber ist dem Ausschuss für Arbeit und Soziales zu berichten.  
Darüber hinaus ist zu klären, welchen Beitrag zur Verringerung von Antibiotikaresistenzen in der Humanmedizin die Tierhaltung bzw. die Veterinärmedizin leisten kann und muss. Hierüber und über die Umsetzung der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie (DART) ist im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu berichten.
2. Des Weiteren soll über die Erstellung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zu Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern bezüglich der Sicherung der Hygiene im Ausschuss für Arbeit und Soziales berichtet werden. Nach deren Verabschiedung ist die Umsetzung im Land Sachsen-Anhalt darzustellen.

### Begründung

Resistente Keime sind vor allem in Krankenhäusern ein Problem. Gerade für kranke Menschen mit einem geschwächten Immunsystem bedeuten sie ein hohes gesundheitliches Risiko. Wenn die Medikation von Antibiotika nicht mehr zu einer Verbesserung des Gesundheitszustandes der Patienten führt, kann das lebensbedrohliche Folgen haben. Antibiotika können das Wachstum anderer Mikroorganismen nur dann hemmen oder abtöten, wenn diese keine Resistenzen gegen sie entwickelt haben.

Ursachen der Entwicklung multiresistenter Keime sind übermäßig häufige oder falsch indizierte Gaben von Antibiotika oder ein zu frühes Absetzen der Medikamente. Auch verändern sich in Krankenhäusern Bakterienstämme genetisch, sodass herkömmli-

(Ausgegeben am 15.03.2012)

che Antibiotika nicht mehr die erwünschte Wirkung zeigen. Besonders auf Intensivstationen – wie auch die jüngsten Beispiele der Neonatologie des Krankenhauses Bremen-Mitte gezeigt haben – sind multiplexe Krankheitserreger zu finden, die den Einsatz einer Vielzahl von Antibiotika zur Folge haben. Hier vermehren sich die Bakterien, können mutieren und entwickeln eine Immunität gegen Arzneimittel.

Antibiotika werden im Sinne des Tierwohls zur Behandlung von Krankheiten in der Nutztier- sowie Haustierhaltung eingesetzt. Um mögliche Wechselwirkungen mit der Humanmedizin und damit die Entstehung von Resistenzen zu vermeiden, ist der Verbrauch von Antibiotika in der Tierhaltung insbesondere durch verbesserte Haltungsbedingungen zu reduzieren, wie es auch durch das Bundesamt für Risikofähndung empfohlen wird.

Ziel der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie ist es, auf eine Minimierung des Antibiotikaeinsatzes durch Verbesserung der Prophylaxe und Hygiene zur Verhinderung von Infektionskrankheiten hinzuwirken, um dadurch die Tiergesundheit zu fördern und eine Resistenzsituation zu erreichen, die den wirksamen Einsatz von Antibiotika im Bedarfsfall bei der Therapie nicht gefährdet.

André Schröder  
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde  
Fraktionsvorsitzende SPD